

Prinz Eugen

(Freiligrath)

(Originaltonart)

Op. 92

Comodo

11.

p *f* *dim. ten.*

Zel - te, Po - sten, Wer - da - ru - fer! Lust' - ge Nacht am Do - nau - u - fer!

p *f* *dim. p*

*Red. ** *Red. **

Pfer - de stehn im Kreis um - her an - ge - bun - den an den Pflö - cken;

*Red. ** *Red. **

cresc.

an den en - gen Sat - tel - bö - cken han - gen Ka - ra - bi - ner schwer.

mf

*Red. **

p *f* *dim. ten.*

Um das Feu - er auf der Er - de, vor den Hu - fen sei - ner Pfer - de

p *f* *dim. p* *mf*

*Red. ** *Red. **

liegt das öst - reich - sche Pi - kett. Auf dem Man - tel liegt ein je - der;

von den Tscha - kos weht die Fe - der, Leutnant wür - felt und Kor - nett.

Ne - ben sei - nem mü - den Sche - cken ruht auf ei - ner woll - nen De - cken

der Trom - pe - ter ganz al - lein. „Laßt die Knö - chel. laßt die Kar - ten!

kai - ser - li - che Feldstan - dar - ten wird ein Rei - ter - lied er - freun !

p

Vor acht Ta - gen die Af - fä - re hab ich, zu Nutz dem gan - zen Hee - re,

p

cresc.

in ge - hör - gen Reim ge - bracht, sel - ber auch ge - setzt die No - ten;

cresc.

cresc.

drum, ihr Wei - ßen und ihr Ro - ten, mer - ket auf und ge - bet acht!"

cresc.

Ad. *

p

Und er singt die neu - e Wei - se

mf

p

ein - mal, zwei - mal, drei - mal lei - se de - nen Rei - ters - leu - ten vor;

und wie er zum• letz-ten - ma - le *cresc.* en - det, bricht mit ei - nem - ma - le

los der vol - le, kräft - ge Chor: „Prinz Eu - gen, der ed - le Rit - ter!“ *f* *ten.*

Hei, das klang wie Un - ge - wit - ter weit ins Tür - ken - la - ger hin. *ff* *trem.* *ten.*

Der Trom - pe - ter tät den Schnurrbart strei - chen und sich auf die Sei - te schleichen *non f* *p* *dim.* *p* *

zu der Mar - ke - ten - de - rin. *pp* *pp*